KLEINE TIERE IN GROßEN PROBLEMEN: ENDEMISCHE SÜBWASSERFAUNA SULAWESIS



Die Seen und Flüsseder indonesischen Tropeninsel Sulawesi sind berühmt für die Vielfalt ihrer Fauna. Doch diese einzigartigen Süßwasserlebensräume sind durch die kontinuierliche Ausbreitung fremder Arten bedroht, und wir befürchten, dass einige der kleinen Wirbellosen bereits ausgestorben sind. Die Alten Seen unterliegen irreversiblen Veränderungen.

Was uns bewegt — Sei dabei!



Wir bringen Aquarianer, Wissenschaftler, Naturschutzorganisationen und lokale Gemeinschaften zusammen, um das Aussterben zu verhindern.

Aquarianer

Hobbyisten, Profis, Garnelenzüchter, Schneckenexperten, verantwortungsvolle, Fischhalter.

Wissenschaftle

Forschungsinstitute und Universitäten, sowohl in Indonesien als auch im Rest der Welt.

Naturschutz organisationen

Zoos und andere öffentliche oder private / Einrichtungen weltweit.

_okale Gemeinschafter

Fischer und andere Menschen, die von den, Süßwasserhabitaten abhängig sind.

UNSERE VISION:

Die Vielfalt der einheimischen Süßwasserfauna wird von lokalen Gemeinschaften geschätzt, die sie weiterhin nachhaltig nutzen.

Aquarianer und Zoos agieren als verantwortungsvolle Halter bedrohter Arten.



Fische

Der Artenreichtum auf Sulawesi ist groß: Reisfische, Regenbogenfische, Halbschnäbler und Grundeln. Die meisten Arten sind auf der Insel endemisch; nur ein sehr kleiner Teil davon wird im Aquarium gehalten.



Garnelen

Klein und außergewöhnlich bunt, jedoch nicht ganz einfach zu halten. Ungefähr 30 Arten von Zwerggarnelen sind in den Seen Sulawesis endemisch, 14 davon sind vom Aussterben bedroht.



Schnecken

Ganz unterschiedlich gefärbt, lebend gebärend, groß, aktiv und interessant zu beobachten - mindestens 50 Arten von *Tylomelania*-Schnecken sind auf Sulawesi endemisch, 16 davon sind vom Aussterben bedroht.



Krabben

Einige spektakulär gefärbte reine Süßwasserkrabben leben ebenfalls in den Seen Sulawesis. 6 Arten sind gefährdet. Die Sulawesi-Krabben wurden bisher noch nicht im Aquarium nachgezogen.

Unsere wichtigsten Partner:







Leibniz Institute for the Analysis

of Biodiversity Change









